

Haselünne: Neues Lager für Korn- und Hansemarkt-Material geplant



Mehrere 10.000 Menschen besuchen regelmäßig den Korn- und Hansemarkt in Haselünne. Für die Durchführung des Marktes benötigt der veranstaltende Verein etliche Materialien. Sie sollen bald an einer Stelle gelagert werden. Archivfoto: Lars Schröer

Alle zwei Jahre findet in Haselünne der Korn- und Hansemarkt statt, 2024 ist es wieder soweit. In 40 Jahren haben sich viele Materialien angesammelt. Sie lagern derzeit in mehreren Scheunen an unterschiedlichen Stellen. Das wird sich dank einer Großinvestition bald ändern.

Der [Korn- und Hansemarkt](#), der das Leben in früheren Jahrhunderten in der ältesten Stadt des Emslandes darstellen soll, besuchen alle zwei Jahre mehrere 10.000 Menschen. Über die gesamte Innenstadt verteilt gibt es verschiedene Marktstände, an denen unter anderem Handwerker den Besuchern alte Handwerkskunst zeigen. Dem Verein, der 1984 für das Durchführen des Marktes gegründet wurde, gehören zum Beispiel [etliche Marktstände](#), aber auch Dekorationsartikel, um die Stände und die Straßen zu schmücken.

Um die Utensilien sicher und trocken aufzubewahren, hat der Verein Scheunen von zwei Landwirten angemietet. „Um die Sachen in die Innenstadt zu bringen, müssen die Ehrenamtlichen die Sachen zum Teil sechs Kilometer transportieren. Das ist für den Auf- und Abbau keine glückliche Situation“, sagt Haselünnes Bürgermeister Werner Schräer.

Auch die Stadt besitzt derartige Utensilien für Veranstaltungen, zum Beispiel Buden für den Weihnachtsmarkt oder Bühnenelemente. Die Stadt ist Schräer zufolge Mieter zweier Lagerhalle.

Stadt und Verein entwickeln gemeinsam Plan für die Lagerhalle

Stadt und Verein haben deshalb die Idee entwickelt, eine eigene Lagerhalle zu bauen, in der sämtliches Veranstaltungsmaterial gelagert werden kann. Ein passendes Grundstück wurde dafür an der Riedemannstraße gefunden. Es befindet sich am Ende der Sackgasse beziehungsweise des Wendehammers. Auf der etwa 1400 Quadratmeter großen Fläche soll nach den Worten des Bürgermeisters eine etwa 700 Quadratmeter große Halle aus Stahl mit Betonsockel errichtet werden. Ein Zaun soll das Areal umgeben, die Flächen um die Halle zum Teil gepflastert werden. Die Stadt rechnet mit Kosten von etwa 290.000 Euro. Die Hälfte davon übernimmt die Leader-Region Hasetal. Der Beschluss auf der jüngsten Sitzung des Entscheidungsgremiums fiel einstimmig.

Stadtrat muss Investition noch zustimmen

Den Rest der Kosten übernimmt die Stadt, sofern der Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2024 zustimmt. Die Halle soll nämlich schon im September 2024 fertig sein, damit die Utensilien im Anschluss an den Korn- und Hansemarkt im kommenden Jahr dort auch schon eingelagert werden können. [Der Markt findet vom 15. bis 17. September statt.](#)

Im Bereich des Wendehammers am Ende der Riedemannstraße hat die Stadt Haselünne ein Grundstück erworben, auf dem die neue Lagerhalle gebaut werden soll. Es geht rechts um die freie Fläche.



Fertige Pläne für die Halle gibt es noch nicht, sie werden nach Angaben des Bürgermeisters derzeit entwickelt.